JOBS FOR FUTURE – Messe für Arbeitsplätze, Aus- und Weiterbildung

**PRESSE-INFORMATION**

Pressestelle: Telefon 0621 42509-16, -17, -21 ۰ Fax 0621 42509-34 ۰ presse@jobsforfuture-mannheim.de

­­­­­­­­­­­­­­­­­­­­­­­­­­­­­­

PM 12 / 10.02.2020

**20. Jobs for Future, 13. bis 15. Februar, 10 – 17 Uhr, Maimarkthalle Mannheim**

Infos, Beratung, Tipps und Training:

Auf zum persönlichen Karriereweg!

346 Aussteller bei der Messe für Arbeitsplätze, Aus- und Weiterbildung – Vielfältiges Angebot an Ausbildungs- und Studienplätzen, Praktika, Lehrgängen und freien Stellen – Über 100 kostenlose Workshops zum Mitmachen – Individuelle Beratung für Schüler, Absolventen, Studierende, Existenzgründer, Berufstätige und Wiedereinsteiger – Eintritt frei

Die Auswahl an Berufen, Studiengängen und freien Stellen erscheint als großer, bunter Marktplatz mit zahlreichen Möglichkeiten. Wie findet man da das passende Angebot? Auf der Jobs for Future bieten 346 Aussteller vom 13. bis 15. Februar in der Maimarkthalle Mannheim Orientierung, Infos und persönliche Beratung in allen Phasen des Berufslebens. Mehr noch: Wer die eigenen Fähigkeiten erforscht, Berufe entdeckt, neue Aufgaben praktisch und spielerisch ausprobiert und sich von den Profis und potenziellen Kollegen am Stand Tipps geholt hat, kann als nächste Schritte schon Bewerbung und Praktikum einplanen. Das gilt für Schülerinnen, die noch gar nicht wissen, was es alles gibt, ebenso wie für Absolventen, Meisterschüler, Wiedereinsteiger und Berufstätige, die nach neuen Herausforderungen suchen. Die Messe für Arbeitsplätze, Aus- und Weiterbildung ist an allen drei Tagen von 10 bis 17 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei.

Kurze Wege und direkter Kontakt zu den Anbietern sind die großen Vorteile der Jobs for Future. Ohne Voranmeldung können die Besucherinnen und Besucher mit Per­sonalchefs, Meistern, Studienberatern, Dozenten, Ausbildungs- und Arbeitsmarkt­experten, aber auch mit Studierenden und Auszubildenden an den Messeständen und in über 100 Kurzvorträgen und Workshops in Kontakt treten, Fragen stellen und Tipps bekommen. Das sind Informationen aus erster Hand von regionalen und internationalen Unternehmen, Unis, Hochschulen, Akademien, Schulen und Instituten, Kammern und Verbänden sowie privaten Dienstleistern. Praktische Übungen vom „Heißen Draht“ bis zum Multimedia-Parcours lassen eigene Stärken erkennen und sind möglicherweise der erste Schritt in eine neue Richtung.

**Eine Messe für alle Zielgruppen:**

Was will ich machen? Wo lerne ich, was ich dazu brauche? Wo finde ich den Job, der zu meinen Fähigkeiten und zu meiner Lebenssituation passt? Die Jobs for Future ist eine Messe für alle:

**Schüler** vor der Entscheidung für Beruf, Ausbildung oder Studium

**Studierende,** die Kontakte zu Unternehmen knüpfen oder sich neu orientieren wollen

**Berufstätige,** die neue Herausforderungen suchen, sich spezialisieren oder Zusatzqualifikationen erwerben wollen

**Wiedereinsteiger,** die vor derStellensuche ihre Qualifikationen anpassen wollen

**Eltern,** die ihren Kindern bei derBerufswahl zur Seite stehen möchten

**Menschen mit Einschränkungen,** die eine sondergeregelte Ausbildung, eine Umschulung oder Wiedereingliederung brauchen,

**Existenzgründer,** die sich professionell beraten lassen möchten

**Arbeitgeber,** die eine passende Fortbildung für ihre Mitarbeiter suchen

**Aussteller aus vielen Branchen**

Von den 346 Ausstellern sind über 190 Unternehmen aus Industrie, Handel und Dienstleistung, mehr als 30 Universitäten und Hochschulen, rund 50 Anbieter von Fort- und Weiterbildung, rund 40 Berufsfachschulen und Berufskollegs, über 20 Berufsverbände, Kammern und Netzwerke, rund 15 Behörden und Institutionen des Öffentlichen Dienstes und 20 Dienstleister für Coaching, Freiwilligendienste und Auslandspraktika (teilweise Mehrfach-Angebote). Das Branchenspektrum umfasst Bau, Chemie, Elektro, Gesundheit, Handel, Handwerk, Hotellerie, Industrie, IT, Logistik, Medien, Metall, Pflege, Pharma und mehr.

**Viele Aussteller kommen gerne wieder**

Die Jobs for Future findet zum 20. Mal statt – und einige Aussteller sind **von Anfang an dabei,** wie zum Beispiel AOK, BASF, DHB Netzwerk Haushalt, Hochschule Mannheim und Modeschule Brigitte Kehrer. Rund 80 Prozent der Aussteller kommen **jedes Jahr** oder in regelmäßigen Abständen, darunter Duale Hochschule Mannheim, Essity (vormals SCA), F+U, Merkur Akademie, Pepperl + Fuchs, Polizei, Rhein-Neckar-Verkehr GmbH, Roche, Schweißtechnische Lehr- und Versuchsanstalt, SRH Fachschulen, Stadt Mannheim, Verband SÜDWESTMETALL, Uni Koblenz-Landau und Zoll. **Zum ersten Mal dabei** sind 50 Aussteller, darunter Aral, Decathlon, Dirk Rossmann, von Hoerner & Sulger, ISOLITE, Neska Schiffahrts- und Speditionskontor uvm.

**Bequem mit Bus, Bahn und Auto zur Jobs for Future**

Der Messe-Eintritt ist frei. Parkplätze gibt es direkt am Maimarktgelände. Die erste Stunde parken Besucher kostenlos. Danach kostet jede Stunde 1 Euro, bis maximal 5 Euro. Auch mit öffentlichen Verkehrsmitteln ist die Jobs for Future bequem zu erreichen: Ab 8 Uhr fahren Bus bzw. Bahn alle 10 Minuten zum Maimarktgelände (Haltestelle Maimarkt).

**Messe-Eröffnung mit Kabarettist Arnim Töpel**

Um 10 Uhr startet die Messe. Offizielle Eröffnung ist am Donnerstag, 13. Februar, um 11 Uhr im Info-Forum I der Maimarkthalle mit Dirk Grunert, Bildungsbürgermeister der Stadt Mannheim. Dann heißt es Bühne frei für den Kabarettisten Arnim Töpel, der auf unterhaltsam-nachdenkliche Weise in die Bildungs- und Berufewahl einstimmt: „Wie ich nicht werde, was ich nicht bin – net so äfach!“

**Für Eltern: Der Talententdecker-Workshop**

Bei der heutigen Vielzahl an Ausbildungsmöglichkeiten haben die Schüler oft die Qual der Wahl. Viele fangen ein Studium oder eine Ausbildung an, die sie nach kurzer Zeit wieder abbrechen. Eltern würden gerne unterstützen, sind aber manchmal auch selbst unsicher. In seinem Talententdecker-Workshop für Eltern erklärt Diplom-Psychologe Moritz Horvath, wie Eltern ihren Kindern Impulse zur Suche des Traumjobs geben können. Sie sollen sachlich-aktuelle Informationen liefern und ergebnisoffen akzeptieren, wenn das Kind eigene Träume hat: Samstag, 15. Februar, 11-12.30 Uhr, Bürogebäude am Maimarktgelände. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

**InnoTruck: Zukunft zum Anfassen**

Wie wird aus einer Idee eine erfolgreiche Innovation? Antworten gibt der InnoTruck: Als „Innovationsbotschafter“ des Bundesforschungsministeriums bietet das doppelstöckige Ausstellungsfahrzeug eine Entdeckungsreise von der Forschung über die Technologie und die Anwendung bis hin zu Berufsbildern und Mitmachangeboten. Mit Virtual- und Augmented-Reality-Anwendungen lassen sich Innovationen auch anfassen und ausprobieren, z.B. Roboter, die mit Menschen zusammenarbeiten, neue Ideen zur Mobilität und medizintechnische Exponate. Infos/Anmeldung unter verena.schemm@flad.de

**Wer macht was, wann, wo: Messebesuch planen**
Wer sich gut vorbereitet, hat besonders viel vom Besuch auf der Jobs for Future! Schon vor Messebeginn lohnt sich daher ein Blick auf die Website **www.jobsforfuture-mannheim.de**. Hier findet man informative Kurzportraits und die verschiedenen Angebote der Aussteller sowie Stichwortverzeichnis und Hallenplan – mit wenigen Klicks kann sich so jeder seinen ganz individuellen Rundgang durch die Maimarkthalle zusammenstellen. Auch der Besuch in den Info-Foren sollte unbedingt von Anfang an in den Messe-Tag mit eingeplant werden: In den rund 100 kostenlosen Workshops und Vorträgen gibt es jede Menge zu entdecken!

An vielen Messeständen können die Besucherinnen und Besucher kleine berufsspezifische Aufgaben lösen und so interaktiv und praxisnah in den Beruf hineinschnuppern – vom Blutdruck messen bis zur Baggersimulation. Die Info-Trucks vor der Maimarkthalle begeistern mit modernster Technik und vielen innovativen Angeboten zum Mitmachen und Ausprobieren. Das aktuelle Programm mit allen Aktionen, Terminen und Referenten gibt es ebenfalls unter www.jobsforfuture-mannheim.de.

Natürlich bekommt man auch vor Ort jede Menge Infos zur Orientierung: Beim Eintritt in die Maimarkthalle erhalten die Besucher einen praktischen Messefolder mit dem Lageplan der Messestände und den kostenlosen Messekatalog. Tagesaktuelle Jobs, Studien- und Ausbildungsplätze oder Weiterbildungsangebote finden Interessierte während der Jobs for Future in der **Messe-App unter m.jobsforfuture-mannheim.de**: Mit dem Smartphone oder Tablet reinklicken, passende Angebote suchen und direkt am Stand Kontakt aufnehmen!

**Berufsorientierung: Chancen für alle!**Die eigenen Stärken mit den passenden Angeboten zusammenbringen – dabei helfen die Aussteller auf der Jobs for Future. Sie sind auf der Suche nach interessiertem und geeignetem Nachwuchs und kennen oft mehrere Wege zum Ziel. Bei der persönlichen Beratung erläutern sie zum Beispiel, welche Noten für die jeweiligen Aufgaben wichtig sind. Wer sich früh orientiert, kann daran noch arbeiten. Abschlüsse kann man nachholen, sich in speziellen Kursen auf Prüfungen vorbereiten. Kammern und Verbände geben einen Überblick über die Branchen und helfen mit Eignungstests und Beratung für Umsteiger. Wer es noch individueller will, kann sich coachen lassen und von den Spezialisten auf der Messe erfahren, wie das abläuft. Wer nach der Schule erst einmal eine Auszeit braucht, kann bei einem Freiwilligendienst oder bei einem Work-and-Travel-Aufenthalt im Ausland herausfinden, wohin die berufliche Reise gehen soll.

**Einen coolen Ausbildungsplatz finden**

Alltagsbegleiter, Fotografin, Hauswirtschafter, Hotelmanagerin, Informatikkaufmann, Modedesignerin, Pflegefachmann, Polizistin, Steuerfachwirt, Technische Produktdesignerin,

Uhrmacher, Umwelttechnikerin: Die Jobs for Future bietet diese und noch viele andere Berufe unter einem Dach! Oft sind an den Ständen junge Menschen – Azubis und Studierende – die aus eigener Erfahrung berichten, Fragen beantworten und Tipps geben können. Da erfährt man, ob man eher allein am Computer oder im Team arbeitet, in Industrie oder Handwerksbetrieb, Praxis oder Klinik – und welche Aufgaben Ausbildung und Alltag bringen. Wer lieber in der Gruppe lernt, kann eine Berufsfachschule besuchen.

**Viel Neues für angehende Studis**
Universität oder Hochschule? Vollzeit oder berufsbegleitend? Inland oder Ausland? Wer studieren will, steht heutzutage vor vielen wichtigen Entscheidungen. Dabei sind die naheliegenden Lösungen nicht immer auch die richtigen. Auf der Jobs for Future informieren Vertreter von Universitäten, Hochschulen, Akademien und Institutionen über die verschiedenen Möglichkeiten und stellen spannende Alternativen jenseits der Klassiker Maschinenbau und Anglistik vor. So entdeckt man leicht auch reizvolle, neue Studiengänge wie zum Beispiel „Climate Change Management & Entrepreneurship“ oder „Elektromobilität“. Studieren und gleichzeitig praktische Erfahrungen sammeln? An der Dualen Hochschule Baden-Württemberg verbringt man alle drei Monate eine ebenso lange Praxisphase in einem Partnerunternehmen. Praktisch: Auch dafür kann man auf der Jobs for Future erste Kontakte knüpfen! Menschen, die neben dem Beruf studieren wollen, finden die passenden Angebote bei Fernhochschule und Co.

**Karriere-Upgrade Weiterbildung**

Da geht noch mehr: Wer im Beruf neue Herausforderungen sucht, muss seine Kenntnisse aktualisieren und sich spezialisieren. Fort- und Weiterbildung klappt nur, wenn sie zu den Bedürfnissen und zum Alltag der Teilnehmer passt. Immer häufiger ist berufsbegleitende Fortbildung gefragt, bei der die Teilnehmer zu Hause mit selbsterklärendem Studienmaterial lernen, individuell begleitet werden und im Studienzentrum das Wissen vertiefen. Um- und Wiedereinsteiger finden bei Akademien und Institutionen passende Voll- und Teilzeitlehrgänge. Anlaufstellen für Überblick und persönliche Beratung sind auf der Jobs for Future das Regionalbüro für berufliche Fortbildung, IHK, Handwerkskammer und die Agentur für Arbeit. Sie können auch Umorientierungswilligen ein großes Spektrum an Möglichkeiten aufzeigen, zum Beispiel Alternativen zum Studium.

**Next Step: Arbeitsplatz!**

Schauen, klicken, fragen – auf der großen Stellenmarkt-Pinnwand im Foyer der Maimarkthalle, in der Messe-App und auf der Website findet man aktuelle Stellenangebote der Aussteller. Heiß begehrt sind zum Beispiel Pflegefachkräfte und Pharmazeutisch-technische Assistenten, gute Karten haben auch Patentanwaltsfachangestellte, Produktionsmitarbeiter in der Chemie-Industrie und Projektleiter Elektrotechnik. Nur wenige Schritte weiter kann man an den Messeständen persönlich Infos zum neuen Job bekommen – und viele Insidertipps, worauf im Unternehmen besonders Wert gelegt wird und worauf es bei der Bewerbung ankommt. Personaldienstleister sind zum Teil auf einzelne Branchen spezialisiert. Tipps zur Online-Stellensuche geben Agentur für Arbeit, IHK, Handwerkskammer und Portale wie bigKARRIERE und RheinNeckarJobs.

info:

**Jobs for Future – Messe für Arbeitsplätze, Aus- und Weiterbildung**
13. bis 15. Februar 2020 in der Maimarkthalle Mannheim
Geöffnet täglich von 10 bis 17 Uhr
Eintritt frei

Pressemitteilungen und Fotos zum Download sowie Programm der Info-Foren und Kurzportraits der Aussteller unter www.jobsforfuture-mannheim.de

facebook.com/JobsForFuture.MA